

Pastoralraum Seeland

Pfarreizentren

Maria Geburt
Oberfeldweg 26, 3250 Lyss
032 387 24 01

St. Katharina
Solothurnstrasse 40,
3294 Büren a/A
032 387 24 04

St. Maria
Fauggersweg 8, 3232 Ins
032 387 24 02

St. Peter und Paul
Bodenweg 9, 2575 Täuffelen
032 387 24 02

Pastoralraumleitung

Petra Leist, 032 387 24 10
petra.leist@kathseeland.ch
Thomas Leist, 032 387 24 11
thomas.leist@kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic, 032 387 24 14
jerko.bozic@kathseeland.ch
Eberhard Jost, 032 387 24 12
eberhard.jost@kathseeland.ch

Katechese

Markus Schild, 032 387 24 18
markus.schild@kathseeland.ch
Bianca Burckhardt, Magdalena
Gisi, Angela Kaufmann, Marianne
Maier, Sarah Ramsauer,
Karin Schelker

Senior:innen

Cili Märk-Meyer
078 930 15 79

Pfarreisekretariat

Gabi Bangerter, Martina
Bäriswyl, Roswitha Schumacher,
Claudia Villard

Hauptsakristan

Rik Rapold
079 657 03 86

Hauswart

Christoph Eggimann
032 387 24 09
www.kathbern.ch/lyss-seeland

Gebet Jesu

Dänisch

Fader vor, du som er i Himlen.
Helliget vorde dit navn,
komme dit rige.
Ske din vilje, som i Himlen så
og på jorden.
Giv os i dag vort daglige brød
og forlad os vor skyld,
som og vi forlader vore skyld-
nere,
og led os ikke i fristelse,
men frels os fra det onde.
Thi dit er riget og magten og
æren i evighed.
Amen.

Quelle: katholisch.de

«Vater Unser»-Serie

Liebe Pfarreimitglieder
Langsam endet unsere Serie des
Gebetes Jesu in den Sprachen,
die in unserem Pastoralraum ge-
sprochen werden.

Habe Sie Ihre Sprache wahrge-
nommen? Haben Sie sich ge-
freut? Dann melden Sie sich
doch gern noch. Falls Sie «sich»
vermisst haben, senden Sie uns
Ihre heimatssprachliche Version –
wir finden Platz dafür!

Zwar haben wir wenig Feedback
bekommen, doch wir hoffen,
dass es ein wenig Weltkirche-
Schnuppern für alle Lesenden
und ein Willkommen für alle Kul-
turen ermöglicht hat.

Petra Leist

Hinweis

P. Bambi steht auch für Seelsor-
gegespräche nach Vereinbarung
zur Verfügung. Er spricht flie-
send Französisch, Deutsch, Itali-
enisch und Englisch.

Als Professor beim Papst



Mittwoch, 14. August, Lyss
19.00. Gesprächsabend mit P.
Bambi. Er referiert über seine
Arbeit als alttestamentlicher Bi-
belwissenschaftler an der Päpstli-
chen Universität Gregoriana in
Rom, und wir haben Zeit zum
Austausch über Neuigkeiten zur
Bibel und zu anderen Themen
bei gemütlichem Zusammen-
sein. Das ist leider der Ab-
schiedsabend, denn am Folge-
tag zieht er weiter. Petra Leist

«Wasser des Lebens»



Foto: Thomas Leist

Am Sonntag, 30. Juni feierten wir draussen im In-
nenhof des Pfarreizentrums St. Katharina unser all-
jährliches Sommerfest; der Leitgedanke dazu hiess
«Wasser des Lebens». In diesem Innenhof von St.
Katharina steht auch der Brunnen, der in der war-
men Jahreszeit so vor sich hinplätschert. Spatzen,
Krähen und sogar Milane löschen hier ihren Durst
oder nehmen ein kühlendes Bad. Wenn es heiss ist,
ziehen Kinder auch mal gern ihre Sandalen ab und
kühlen ihre Füsse im Wasser dieses Brunnens. Unser
Hauswart taucht hier die Giesskanne ein und nimmt
Wasser für die Blumen vor dem Eingang und für die
Rosen. In der Weihnachtszeit – wenn kein Wasser
fließt – hat hier unser beleuchtetes Bäumchen sei-
nen Platz! Der Travaglini-Brunnen – benannt nach

seinem Schöpfer, dem Bürener Künstler Peter Tra-
vaglini (1927–2015) – gehört einfach in die Mitte
dieses Begegnungsortes, nachempfunden dem
Kreuzgang mit Garten in der Mitte eines Klosters.
In der Bibel ist der Brunnen – jede Form von flie-
sendem Wasser aus einem Brunnen oder einer
Quelle – stets Zeichen von Leben, das Gott ermög-
licht und schenkt. Gerade in heissen Regionen der
Welt, wie es die biblische Welt des Orients war, ist
der Brunnen auch stets Ort der Begegnung und Er-
frischung für Mensch und Tier. Jesus selbst kommt
an den Jakobsbrunnen, um seinen Durst zu löschen.
– Im Schöpfungsbericht ist am Anfang vom Wasser
die Rede, über dem der Geist Gottes schwebt. Das
Wasser aus dem Felsen löscht den Durst der Israe-
lit:innen in der Wüste. Am Anfang seines öffentli-
chen Wirkens steht die Taufe Jesu im Jordan. Im
Christentum erfolgt die Taufe durch das dreimalige
Übergiessen von Wasser über den Kopf des Täu-
flings. – Taufe als Beginn des neuen Lebens in Gott
durch die Nachfolge Jesu in Wort und Tat.
Nach einer Sanierung des Zu- und Abflusssystems
und der Umgebung im Mai dieses Jahres durften
wir unseren Brunnen, der die Form eines Kreuzes
aufweist, im Gottesdienst Ende Juni am Sommer-
fest wieder offiziell in Betrieb nehmen – natürlich
nicht ohne die Bitte um den Segen Gottes dafür.

Jerko Bozic